



Marktforschungs-Unternehmen Technomar untersucht die Folgen einer „Weiter so“-Haltung von Industrie und Politik

Abstieg oder neu erfinden? Whitepaper Elektromobilität zeigt Optionen für Deutschlands Automobilindustrie

München – Nur ein schneller Paradigmenwechsel kann Deutschlands Kraftfahrzeugbranche vor einem Abstieg in die Belanglosigkeit bewahren. Das ist ein Ergebnis des „Whitepaper Elektromobilität – Optionen für Deutschlands Automobilindustrie“, das das Institut für Marktforschung und Unternehmensberatung Technomar jetzt veröffentlicht. Die Münchner Experten für Elektromobilität und alternative Antriebskonzepte entwickeln darin zwei mögliche Szenarien, wie es Deutschlands Automobilindustrie bis 2030 ergehen kann. Die aktuelle „Weiter-so“-Haltung von Politik und Industrie führt hierbei mittelfristig in die Belanglosigkeit selbst auf dem Heimatmarkt. Eine alternative Strategie zeigt dagegen, wie sich bestehende Kompetenzen gewinnbringend zukunftsfähig machen lassen, um der Konkurrenz aus Fernost und den USA wirkungsvoll Paroli bieten zu können.

Die Kernaussage des Whitepapers ist, dass deutsche Politik und deutsche Autoindustrie zügig ein wirkungsvolles Konzept entwickeln und umsetzen müssen. Andernfalls werde der deutsche Automobilbau, der rund 20 Prozent des Bruttosozialproduktes ausmacht, mit hoher Wahrscheinlichkeit unter die Räder der Elektromobilität kommen.

Grund ist, dass die Kompetenz für Motoren, Getriebe und andere Antriebselemente, bei denen deutsche Unternehmen führend sind,





für Elektroautos in weiten Teilen keine Bedeutung besitzen. Die Kompetenz für Batterietechnik ist dagegen aktuell vor allem in Asien zu finden. Zudem produzieren asiatische Hersteller um ein Vielfaches günstiger und erhalten, wie auch US-amerikanische Mitbewerber, massive staatliche Förderungen, so dass sie mit sehr attraktiven Preisen in den Markt gehen können.

„Die aktuelle Ankündigung des chinesischen Autobauers BYD, ein Hauptquartier in Deutschland zu gründen und ab 2011 im europäischen Markt Elektrofahrzeuge verkaufen zu wollen, verschärft die Situation für deutsche Hersteller noch“, warnt Andreas Varesi, Geschäftsführer von Technomar und Autor des Whitepapers. Denn Marktanteile im Bereich Elektromobilität, die deutsche Autohersteller jetzt an ausländische Konkurrenten verlieren, werden später nur sehr begrenzt wieder zurück zu gewinnen sein.

Das „Whitepaper Elektromobilität – Optionen für Deutschlands Automobilindustrie“ kann ab sofort kostenlos als PDF von der Technomar Homepage heruntergeladen werden. Der Link ist www.technomar.de/studien/wpemobil.html.

(296 Wörter / 2374 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über die Technomar GmbH

Seit ihrer Gründung im Jahr 1978 hat die Technomar GmbH ihre Spezialisierung in Beratung und Marketingforschung für technologieorientierte Unternehmen beibehalten. Geändert hat sich jedoch das Angebotsprofil: Früher stand die reine Marktforschung im Vordergrund, heute ist sie Teil eines umfassenden Marketing-Beratungskonzeptes. Technomar folgte damit den Wünschen ihrer Kunden, die eine sofortige Umsetzbarkeit der Ergebnisse und wachsende Mitverantwortung erwarten. Die zunehmend globale Ausrichtung der Unternehmen unterstützt Technomar durch den Aufbau eines engen Kooperationsgeflechtes mit Partnerinstituten in



Pressemeldung



Westeuropa, Osteuropa, USA und Südostasien.

Kontakt Technomar GmbH

TECHNOMAR GmbH

Widenmayerstr. 46 a, 80538 München, Germany

Fon: +49 (89) 419418-0, Fax: +49 (89) 419418-88

E-Mail: info@technomar.de, Internet: www.technomar.de

Pressekontakt:

NAMU-PR – Thomas Semmler

Tel. +49 511 4378 995 – ts@namu-pr.de



TECHNOMAR GMBH